



# Leitlinien zur guten fachlichen Praxis in der wissenschaftsbasierten Politikberatung des BfN

## Impressum

### Herausgeber:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)  
Konstantinstr. 110  
53179 Bonn  
[www.bfn.de](http://www.bfn.de)

Telefon: 0228 / 8491-0  
Telefax: 0228 / 8491-9999

### Bildquellen Titelseite:

Ursula Euler (BfN), Uwe Riecken (BfN), Helmut Schlumprecht (Büro für ökologische Studien)

### Stand:

Juli 2014

## Einleitung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMUB und bildet damit eine zentrale Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft. Laut Errichtungsgesetz<sup>1</sup> unterstützt das BfN das BMUB „fachlich und wissenschaftlich in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit“ (§2(2)). Um seine Aufgaben erfüllen zu können, betreibt das BfN wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten des Naturschutzes und der Landschaftspflege (§2(3)).

Die Inhalte der Forschung des BfN richten sich an den für die Politik relevanten Fragestellungen aus. Ziel der Forschung am BfN ist es, wissenschaftlich fundierte Grundlagen für politische Entscheidungen zu liefern und somit eine wissenschaftsbasierte Politikberatung durchführen zu können.

Das BfN erarbeitet Entscheidungsgrundlagen, die dem BMUB und weiteren Ministerien dienen. Außerdem stellt es wissenschaftsbasierte Naturschutzinformationen für verschiedene Nutzergruppen (u. a. Entscheidungsträger aus Verwaltungen, politische Einrichtungen, Verbände, wissenschaftliche Einrichtungen) und die breite Öffentlichkeit zur Verfügung. Die „Beratungsprodukte“ des BfN basieren dabei auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft, werden jedoch so aufbereitet, dass sie für die verschiedenen Zielgruppen verständlich, transparent und politisch verwertbar sind.

Die folgenden **Leitlinien** geben eine Übersicht über die Qualitätsmerkmale, an denen sich die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN ausrichtet.

### Das BfN berät die Politik auf dem aktuellen Stand der Forschung.

Um Politik und Öffentlichkeit angemessen und qualitativ hochwertig beraten zu können, führt das BfN eigene Forschungsarbeiten durch, greift auf bestehende aktuelle Forschungsergebnisse zurück und bereitet Forschungsinhalte für die politischen Akteure auf. In diesem Prozess arbeitet das BfN eng mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Behörden zusammen und vergibt Aufträge an Externe. Neben dem direkten Kontakt zu anderen Institutionen und Forschungseinrichtungen wird die nationale und internationale Literatur zu Naturschutzthemen ausgewertet und dokumentiert. Das BfN legt dabei großen Wert darauf, die gesamte Spanne an Forschungsergebnissen zu berücksichtigen und konkurrierende Expertenmeinungen darzustellen.

Der Anschluss des wissenschaftlichen Personals an den aktuellen Stand der Forschung wird durch den regelmäßigen Austausch mit der *scientific community* gesichert (z. B. Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen, Teilnahme an nationalen und internationalen Fachtagungen, Einrichtung externer Arbeitsgruppen, Begleitung extramuraler Forschung, Veröffentlichungen).

---

<sup>1</sup> Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Naturschutz (1993). Download: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bfnatschg/gesamt.pdf>

Das BfN trägt zur Erweiterung des aktuellen Standes der Forschung bei, indem es sämtliche Forschungsergebnisse, einschließlich der Ergebnisse aus extramuraler Forschung, durch Publikationen der Fachwelt und der Öffentlichkeit zur weiteren Nutzung zur Verfügung stellt.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN orientiert sich an den Richtlinien der guten wissenschaftlichen Praxis.**

Um glaubhaft und vertrauenswürdig zu sein, muss die Politikberatung auf dem wissenschaftlichen *state of the art* beruhen<sup>2</sup>. Das BfN hat sich der guten wissenschaftlichen Praxis (GWP) in allen Teilbereichen verpflichtet und den Umgang mit der GWP in einer eigenen Hausanordnung festgelegt. Inhaltlich orientiert sich das BfN vom methodischen Vorgehen der Dokumentation, über die Kennzeichnung der Autorenschaft, bis hin zur Definition von wissenschaftlichem Fehlverhalten an den Leitlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG<sup>3</sup>. Um die Einhaltung der GWP am BfN zu unterstützen, sind zwei Ombudspersonen als Schiedsstelle für alle Fragen und den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten eingesetzt.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN ist politisch sowie gesellschaftlich relevant und umsetzbar.**

Die wissenschaftsbasierte Politikberatung erfolgt zu Themen, für die hoher politischer Handlungsbedarf besteht. Die eigene Einschätzung wird hierbei immer durch die Anforderungen des BMUB ergänzt. Die Beratungsprodukte des BfN besitzen einen starken Bezug zur Praxis und den in der Realität möglichen Handlungsoptionen der beratenden Akteure. Naturschutz ist eine Querschnittsaufgabe. Die Lösungsansätze des BfN sind daher oft interdisziplinär, wägen verschiedene Alternativen ab und schließen soziale und ökonomische Aspekte ein. Ebenso wichtig ist für das BfN, dass seine Politikberatung zeitnah erfolgt und dann zur Verfügung steht, wenn sie gebraucht wird<sup>4</sup>.

Zusätzlich zum aktuellen Bedarf nach wissenschaftlich fundierter Politikberatung widmet sich das BfN auch der sogenannten Vorlaufforschung. Dabei stehen Fragestellungen im Vordergrund, die „(noch) keinen akuten Handlungs- oder Regelungsbedarf seitens der Politik erkennen lassen, aber für die Gesellschaft von morgen bedeutsam sein oder [...] einen kurzfristigen Handlungsbedarf provozieren können“<sup>5</sup>. Diese Vorhaben zielen darauf ab, Wissen für solche Naturschutzthemen bereitzustellen, die erst in Zukunft für die Politik relevant sein können. Als Vorlaufforschung werden nur

2 Weingart, P. & Lentsch, J. (Hrsg.) (2008): Wissen- Beraten- Entscheiden: Form und Funktion wissenschaftlicher Politikberatung in Deutschland. Weilerswist: Velbrück.

Cash, D.W., Clark, W.C., Alcock, F., et al. (2002): Saliency, Credibility, Legitimacy and Boundaries: Linking Research Assessment and Decision Making, Cambridge, MA: Kennedy School of Government, Harvard University.

3 DFG (2013): Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Download: [www.dfg.de/download/pdf/dfg\\_im\\_profil/reden\\_stellungnahmen/download/empfehlung\\_wiss\\_praxis\\_1310.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/download/empfehlung_wiss_praxis_1310.pdf)

4 Böcher, M. (2012): Wissenschaftsbasierte Politikberatung auf Abruf – Zur Rolle von Ressortforschungseinrichtungen für Ministerien am Beispiel der Politikberatung des Umweltbundesamtes. In: dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management, 5. Jg., Heft 2/2012, S. 459-480

5 Bundesregierung (2007): Konzept einer modernen Ressortforschung. Download: [http://www.bmbf.de/pubRD/konzept\\_ressortforschung.pdf](http://www.bmbf.de/pubRD/konzept_ressortforschung.pdf)

diejenigen Themen behandelt, deren Bedarf vorher nachvollziehbar eingeschätzt und als relevant eingestuft wurde.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN ist transparent und unabhängig.**

Das BfN ist dem übergeordneten Staatsziel des Natur- und Umweltschutzes, welches sich am Gemeinwohl der Bürger ausrichtet, verpflichtet. Es ist in seiner politikberatenden Tätigkeit unabhängig von Einzelinteressen privater Personen oder politischer Gruppierungen. Damit naturschutzfachliche Lösungsansätze umgesetzt werden können, muss deren fachliche und politische Relevanz erklärt werden.

Bei der Aufarbeitung wissenschaftlicher Studien für die Politikberatung werden Fakten, Bewertungen und normative Setzungen deutlich voneinander getrennt. Das BfN spricht die Belastbarkeit von Datengrundlagen, sich widersprechende wissenschaftliche Ergebnisse oder Bewertungen offen an. Damit ergeben sich auch für die praktische Umsetzung Abwägungsprozesse, die transparent und nachvollziehbar sind und zur Akzeptanz von Entscheidungen beitragen.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN erfüllt alle Ansprüche an Rechtsstaatlichkeit.**

Die Politikberatung des BfN unterstützt das BMUB und andere staatliche Institutionen in ihrem Naturschutzhandeln. Besonders in der Vorbereitung von naturschutzrelevanten Normen, sowie bei der Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben, liefert das BfN eine Politikberatung, die zweckmäßig, gesetzeskonform und gerichtsfest ist.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN ist wirtschaftlich.**

Die Politikberatung des BfN berücksichtigt neben den naturschutzfachlichen Zielen immer auch wirtschaftliche Auswirkungen seiner Empfehlungen. Sollten mehrere, naturschutzfachlich gleichwertige Handlungsoptionen vorliegen, wird stets diejenige ausgewählt, die die gewünschten Ziele so effizient wie möglich erreicht.

### **Die wissenschaftsbasierte Politikberatung des BfN ist zielgruppengerecht und wird angemessen vermittelt.**

Damit wissenschaftliche Erkenntnisse Eingang in die Politik erhalten, müssen sie in die „Sprache der Politik“ übersetzt werden. Die Darstellung von Ergebnissen wissenschaftsbasierter Politikberatung des BfN erfolgt daher in einer für die politischen Akteure angemessenen Form. Die Art der Vermittlung wird den Ansprüchen der jeweils zu beratenden Akteure (z. B. Ministerien, Verbände oder die breite Öffentlichkeit) entsprechend gewählt. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse bleiben dabei jedoch unangetastet, d. h. es findet keine Verfälschung wissenschaftlicher Ergebnisse zu Gunsten dieser Vermittlung statt.

